

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

würdig zornigen Ausdruck in seinem sonst sehr gemütlichen Gesicht stundenlang anstarnte. Zuerst glaubte man, dass die Photographie die Angebetete des Herrn vorstelle, und hie und da nickten sich die Leute bereits bedeutungsvoll lächelnd zu. Da wachte einer der Reisenden nach der Ursache seines sonderbaren Benehmens zu fragen, und bereitwillig erklärte ihm dieser, dass er das Bild seines ärgsten Feindes betrachte, um sich durch die bitteren Gefühle, die dieser Anblick in ihm erwecke, gegen die Seekrankheit zu schützen. Ein anderes männliches Individuum machte sich aus Furcht vor dem Uebel gar einer strafbaren Handlung schuldig. Eines schönen Morgens entdeckte nämlich der Kapitän, dass man in seine Kajüte eingebrochen war und seine beste Uniform gestohlen hatte. Die Sache erregte sofort grosses Aufsehen und die Matrosen hielten überall Nachsuchung. Endlich sah man die vermisste Uniform aus der Gegend der Schiffsküche dahergeschwommen kommen, und die darin befindliche Person näherte sich, eine Schlangenlinie beschreibend, der Reling. Beim Anblick des totblasen Gesichts vertraute der Zorn des bestohlenen Kapitäns, der nun mit Lächeln die Entschuldigung des Missethäters entgegennahm. „Ich habe immer geglaubt, die Kapitänskleidung sei so eingerichtet, dass die Seekrankheit Einem darin nichts anhaben könne“, stammelte der Mann; „aber ich merke schon, dass ich mich geirrt habe. Sie können die Uniform sofort zurückbekommen, Herr Kapitän, mir hilft sie ja doch nichts“.



Was gehört zu einem guten Gastmahl?

Diese Frage beantwortete noch vor wenigen Jahren (vielleicht auch noch jetzt) der Speisezettel des bekannten Gasthauses Zum mutigen Ritter in Kösen folgendermassen:

1. ein freundlich Gesichte;
2. viel gute Gerichte;
3. Wein von Gewichte;
4. eine schöne Nische;
5. eine lustige Geschichte;
6. beim Sitzen nicht so dichte und zuletzt
7. eine gute „Verpflichte“.

Eine elektrische Strassenbahn ohne Schienen hat einen Amerikaner in Reno (Nevada) eingerichtet. Dieselbe hat zwei Drähte für Hin- und Rückleitung des Stromes, welche längs der Strasse laufen und auf Stangen befestigt sind, sodass das Ganze einer Telegraphenleitung ähnelt. Der Wagen ist mit einem 2 HP-Elektromotor ausgerüstet und mit der Leitung durch einen, natürlich mit Isolierhüllen umgebenen Doppeldraht verbunden, welcher sich nach Bedarf von einer auf dem Wagen befindlichen Trommel ab- und wieder aufwickelt. Da dieser Draht 60 Meter lang ist, kann sich der Wagen ziemlich weit von der Leitung entfernen und jedem

ihm begegnenden Fuhrwerk leicht ausweichen. Die beiden Leitungsdrähte sind so an den Stangen befestigt, dass der Gleitschlitten, welcher den Strom abnimmt, leicht über die Festigungsstellen hinwegkommt. Der nötige Strom wird von einer durch die Turbine betriebenen Westinghouse dynamo geliefert und besitzt 500 Volt Spannung. Bei der Probefahrt erzielte man 24 km pro Stunde bei 1250 kg Belastung.

Die Beförderung des Gepäcks in Nordamerika hat scheinbar für den Reisenden manche Vorteile. Auf den Dampfern und in den Eisenbahnzügen stellen sich die Vertreter der Gesellschaften, die sich mit Gepäckbeförderung befassen, während der Fahrt bei den Reisenden ein und übernehmen gegen Aushändigung einer Blechmarke die Übermittelung der Koffer in die Gasthäuser oder in die Wohnungen. Das erfolgt mit grosser Schnelligkeit. Das ganze System ist praktisch, zuverlässig und anerkennenswert, namentlich da es in Nordamerika weder Packträger noch Hotelwagen gibt, und da die Droschken dort selten und sehr teuer sind. Allein für europäische Verhältnisse würde sich die Einrichtung nicht eignen. Bei uns würde freilich ein Packträger die Sachen ebenso prompt und zuverlässig besorgen und etwa für ein Fünftel oder auch wohl für ein Zehntel der Taxe, die in Amerika gefordert wird. Ebenso würde das Gepäck auch mittels Droschke, die doch schliesslich uns selbst auch mit aufladen, noch wesentlich billiger ans Ziel kommen als durch jene Gesellschaften, die für jedes Stück Gepäck, gleichviel wie gross es ist, 25 oder auch 50 Cents verlangen, also etwas mehr als 1 oder 2 Mark für jedes Stück.

Komfort in den sibirischen Eisenbahnwagen. Die in Europa verkehrenden Luxuszüge der Internationalen Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft gelten schon lange als die höchste Vollendung im Luxus für schnelle Eisenbahnfahrten. Im Vergleich zu den neuen Wagons der Gesellschaft auf der Linie die in sechs Tagen nach Irkutsk führt, bedeuten jene gar nichts. Um den Reisenden die Langeweile zwischen New-York und San Francisco zu vertreiben, war viel geschehen, aber auf den grossen sibirischen Eisenbahn hat man es noch besser verstanden, alle Wünschen zu befriedigen. Ein stationäres Zweirad dient zur täglichen Leibesübung. Das überaus geschmackvoll und luxuriös ausgestattete Badezimmer enthält sämtliche Hilfsmittel der Gymnastik. Ein Barber von der guten alten Sorte wird das Kind glätten und als gepräfter Feldscheer alle Unbequemlichkeiten des Mundes hinwegräumen. Ein dunkles Zimmer steht dem Amateurphotographen zur Verfügung, wo er seine Platten unterwegs entwickeln kann, die er im Beobachtungswagen zur Aufnahme benutzte. Elektrizität versorgt die Klingeln, die Heizung und Beleuchtung, ja sie entzündet das Reisende Cigarre nach einem vorzüglichen Mahl, das hinter doppeltgeschützten Glasfenstern eingenommen wird.



Raden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 23. August 7294.

Herzogenbuchsee. Das Hotel Bahnhof ist an Herrn Tschärner-Sollberger, früherer Eigentümer des Hotel de la Poste in Bern käuflich übergegangen.

Locarno. Frau C. Borsinger, ehemals Kuranstalt Schönecke, hat das Hotel du Parc gepachtet und wird dasselbe mit 28. August in Betrieb nehmen.

Territet. Die Leitung des Hotel de Hollande wurde Herrn Jos. Spicker übertragen und wird die Übernahme am 1. September stattfinden.

Zermatt. Herr L. Gspone, Besitzer des Hotel Bellevue hat mit Beginn dieser Saison sein neues gegenüberliegendes Hotel Schweizerhof eröffnet.

Wengernalp-Bahn. Der Monat Juli zeigt eine Reisendenzahl von 21,700 gegen 20,080 im Vorjahr und für die Personenbeförderung eine Einnahme von 116,000 Fr. (1897: 117,770 Fr.)

Zermatt. Gegenüber dem Hotel d'Angleterre baut der jetzige Inhaber desselben, Herr de Preux, ein Hotel mit ca. 80 Betten, welches unter dem Namen Victoria vor nächste Saison eröffnet werden soll.

Simplon. Auf dem aussichtsreichen Simplon-Kulm hat die Familie Klusser vom Hotel Post in Simmlen-Dorf das Hotel Bellevue künstlich erworben und bereits mit einem neuen Anbau begonnen, wodurch das Etablissement für 30 Personen bequemmen Aufenthalt bieten wird.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. Aug. bis 12. Aug. 1898: Deutsche 540, Engländer 277, Schweizer 437, Holländer 165, Franzosen 78, Belgier 10, Russen 70, Österreich 22, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 41, Dänen, Schweden, Norweger 5, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 1,579. Darunter waren 535 Passanten.

Die Beleuchtung der ägyptischen Pyramiden mittel elektrischen Lichtes. beobachtet die englische Regierung einzurichten. Zu diesem Zweck ist eine Anlage von 2500 Pferdekräften geplant, deren Kosten sich auf 400,000 Dollar belaufen und deren Ausführung der „Westinghouse Electric and Manufacturing Company in Pittsburg“ übertragen ist. Zur zur Erzeugung des nötigen Stromes dienen Dynamomaschinen sollen von Turbinen angetrieben werden, welche in die Assoouan-Fälle des Nil eingelenkt sind. Von diesen Fällen wird die erzeugte elektrische Kraft durch das Bauwurldstricke am Nil 100 Meilen weit ins Land geleitet; die zur Beleuchtung der Pyramiden nicht benutzte Strommenge soll nützlicher dazu dienen, ein Gebiet der Sahara künstlich zu berieseln.

Ein Riesenluftschiff aus Aluminium wird gegenwärtig für die Luftschiffgesellschaft in San Francisco gebaut. Es soll eine Länge von 195 und eine Breite von 60 Fuß erhalten und wird ohne Zweifel das grösste Luftschiff seiner Art sein. Der cylindrische Teil, der eigentlich Rumpf, wird 100 Fuß Länge und 35 Fuß im Durchmesser haben, er läuft in zwei kegelförmige Spitzen aus, die mit dem Rumpfe noch besonders verbunden sind. Der ganze Körper ist aus einzelnen Aluminiumplatten von nur $\frac{1}{2}$ mm Dicke zusammengesetzt, die untereinander durch Aluminiumstreben verbunden sind. Das Schiff wird durch einen Motor, der mit zwei Kabinen, der 300 Umdrehungen in der Minute erzeugt, betrieben sein und ebenso wie die Wellen und die

an diesen angebrachten Schraubenflügel aus Aluminium bestehen, auch die Steuervorrichtung wird aus demselben Metall hergestellt werden.

Das Ausspucken in den Eisenbahnwagen, schreibt die „Zeitung des Vereins der Eisenbahn-Verwaltungen“, ist eine Unsitte, die man täglich beobachtet kann. In San Francisco besteht ein Gesetz, dass das Ausspucken in allen öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln verbotet. Mit welcher Strenge und Unparteilichkeit dieses Gesetz durchgeführt wird, ist aus folgender Mitteilung zu erschließen: Der Minister für Landwirtschaft, ein in San Francisco sehr wichtige Persönlichkeit, stand in Sicht der durch das Gesetz als verboten bezeichneten Uebelhandlung schuldig, indem er in einem Straßenwagen auf dem Fussgängerbalken ausspuckte. Er wurde dafür mit einer bedeutenden Geldstrafe bedroht. Als er sich aber zum zweiten Mal dieselbe Uebertretung zu schulden kommen liess, wurde der Millionär zu einem Tag Gefängnis verurteilt, denn er auch abzisten musste.

Die Fensterrahmen der Personenwaggons bilden einen Gegenstand steter Beschwerde. Es gibt kein Fahrzeug, an dem trotz fortwährender, kostspieliger Verbesserung, alle Fenster tadellos wären. Schlechtes Schliessen, schwieriges Öffnen, Verletzungen hier und klappern bei grosser Fahrschnelligkeit, Klinnen der Glasscheiben und der Rahmen, Eindringen von Russ und Staub, Schnee und Regen — dies sind von den reisenden Publikum oft bitter beklagte Mängel, die schlechten Beschaffenheit der Fensterrahmen. Man kann nicht in die Zeit, in der die sogenannte ausbalancierte Fensterrahmen eingeführt wurden, die sehr sinnreich erfunden sind und den bisher bestehenden Missständen etwas abhalten, allein die Führungen sind immer noch verbessерungsfähig. Bei feuchtem Wetter oder bei Kälte, während welcher die Waggons geheizt sind, quellen die Führungen leisten, in welchen die Fensterrahmen sich bewegen sollen, an; die Fenster gehen dann nicht mehr hinauf oder hinunter, wird aber die Luft trocken, so gehorben die Fenster zu leicht und klappern. Es ist deshalb die Einführung federnder Führungen leisten in Aussicht genommen, welche die Fensterrahmen immer gleichmäßig fest andrücken sollen.

Zermatt. Gegenüber dem Hotel d'Angleterre baut der jetzige Inhaber desselben, Herr de Preux, ein Hotel mit ca. 80 Betten, welches unter dem Namen Victoria vor nächste Saison eröffnet werden soll.

Simplon. Auf dem aussichtsreichen Simplon-Kulm hat die Familie Klusser vom Hotel Post in Simmlen-Dorf das Hotel Bellevue künstlich erworben und bereits mit einem neuen Anbau begonnen, wodurch das Etablissement für 30 Personen bequemmen Aufenthalt bieten wird.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. Aug. bis 12. Aug. 1898: Deutsche 540, Engländer 277, Schweizer 437, Holländer 165, Franzosen 78, Belgier 10, Russen 70, Österreich 22, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 41, Dänen, Schweden, Norweger 5, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 1,579. Darunter waren 535 Passanten.

Zermatt. Am 20. ds. fand die Eröffnung der Gornergabrbahn statt. Über 600 Personen besuchten an den ersten beiden Tagen dieses von einem grossen artigen, gegen die üblichen steilen Gebirgs- und Gletscherterrassen umgebenden Aussichtsgrat. Am Eröffnungstage fand auf der Spitze des Gornergabrbahn von der Firma Seiler & Cie., geführten „Belvedere“, zu Ehren der vertretenen Behörden, des Verwaltungsrates und andern Gäste ein von Herrn Seiler offeriertes Gabelfrühstück statt. Die Eröffnungsfeier schloss Abends mit einem Bankett im Hotel Mont-Cervin und grossartigen Feuerwerk. Mit der Gornergabrbahn ist die Schweiz um eine bemerkenswerte Bergbahn reicher geworden, welche nicht verfehlte, ihre Zugkraft auszunehmen, um somit die schon durch die Fahrzeuge und für sich wechselseitlicher Aussicht überreich ist. Zermatt wird als schon berühmter Fremdenplatz durch diese Bahn an Bedeutung erheblich gewinnen.

MEN
des Banketts anlässlich der Eröffnung der Gornergabrbahn im Hotel Mont-Cervin, Zermatt.

Crème de volaille Solferino
Pâté de foie gras Genoëse
Pommes de terre Dauphine
Cœur de filet à la Piémontaise
Suprême de poulettes à la Stanley
Haricots nouveaux à la Maître d'hôtel
Faisans de chasse truffés sur canapé
Salade Romaine
Gâteau au punch
Dessert.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden-Damaste

Fr. 1.40

bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe, „ 10.80—77.50
Seiden-Foulards bedruckt, „ 1.20—6.55 per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnensstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Hotel-Pachtgesuch.

Erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute, wünschen für jetzt oder später, ein nachweisbar rentierendes Hotel mittlerer Grösse, in einer grösseren Stadt oder an bedeutenderem Fremdenplatz zu übernehmen. Geff. Offerten unter H 4191 M an Haasenstein & Vogler, Bern. [2117]

Fremden-Hotel

ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten, Dependenzen und schönen Gartenanlagen, elektrischer Beleuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorgericke Alters zu verkaufen. Anzahlung 50 à 60,000 Fr.

Offerten unter Chiffre H 1687 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu verpachten.

Das best renovierte

2097

Schnittweyerbad

1 Stunde ob Thun, ca. 60 Betten, 20 Jucharten Land, eventuell mit Chalet Rainthal, per 1. März 1899.

Sich zu wenden für Auskunft und Besichtigung an den Miteigentümer F. Weibel-Schmid, Mittelstrasse 44, Bern.

INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

M. Albert Maillard, prof.

à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra le 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désiraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Monte-Carlo. A louer.

Un hôtel, neuvellement construit et très bien située, contenant 2 salles à manger, salon, bureau, 50 chambres, salle de bains à chaque étage, 10 chambres pour maitres d'hôtel et personnel, cuisines, caves etc. Conditions avantageuses. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre H 2098 R.

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäfts, sucht Winterengagement als solcher oder als Chef de réception in Hotel I. Ranges.

Geff. Offerten erbeten unter Chiffre H 2086 R an die Expedition dieses Blattes.

Institution Briod & Gubler.

Chailly sur Lausanne. (750 L)
In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

Pension.

In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine Fremdenpension auf nächstes Frühjahr zu vermieten event. zu verkaufen.
Nähre Auskunft erteilt G. Berger, Baumeister, Luzern.

2100
„DERBY“
in jedem Restaurant, ff. Liqueur. 2096

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 988
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Exposition universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

STEINMANN-VÖLMLER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner-Weine. sowie nur echter Marken Champagner-Weine.
Monopol für die Schweiz von A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

Ledertuch-Tapeten

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

O 3044 Z

Fetter Unterwaldner-Reib-Käse
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter
Frische Nidel-Koch-Butter
lieftet gut und billig
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.

Hotel-Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit guter Clientele an einem der schönsten Plätze des Vierwaldstätter-Sees ist auf Mitte Oktober an zahlungsfähige, tüchtige Wirtsleute zu verkaufen. Offeren befördert unter Chiffre H 1993 R die Expedition dieses Blattes.

Erste Kaffeerösterei nach Wiener Art von S. Levaillant & Bollag, Basel 1922 empfohlen Ihre bekannten Wiener und Karlsbadermischungen stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko. Referenzen erster Hotels zu Diensten.



MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE E. GIRARDET & CIE A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

1969

A vendre pour cessation de commerce

l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens (pour prendre possession dans une année). 35 chambres, 45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.

S'adresser au propriétaire

Mr. E. Brun-Monnet.

Rorschacher Fleisch-Conserven.
Prima Qualitäten, sehr empfehlenswert als Proviant für Touristen, Clubisten, Radfahrer, Jäger etc., sowie zu Picknicks. Filetbraten zu Fr. 1.50 per Dose, ächten, ungar. Gulyas " 1.30 " | Dosen vorz. Fleischpastete i. Gelée " 1.20 " | Dosen ferner: unsere rühmlichst bekannte Schweiz. Armee-Conserve: Prima Ochsenfleisch in Bouillon-Gelée in Dosen à 1 Ration zu Fr. 1.10 " 2 " 2. — 2035 " 3 " 2.80 Erhältlich in den meisten besten Delikatessen- und Comestibles-Geschäften der Schweiz. Die Mitglieder des S. A. C. können solche auch bei den betr. Sektionsvorständen beziehen. Gebrauchs-Anweisung auf dem Etiquette jeder Büchse ersichtlich.

Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach, Bernhard & Co.

KAFFEE

Campinas, reischnackend à Fr. — .55 bis — .65 per 1/2 Ko.
Perl-Kaffee blau sup. extra " .70 " "
Java, gelb " .80 " "
Blau-Java, Porto Rico etc. " .95 " "
Mokka, arabisch u. abessynisch 1.— 1.30 " "

Gebraunnte Kaffee. Eigene Brennerei. Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko. Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

Carte Blanche GOUT FRANCAIS

AMERICAN EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

VICTORIA-BRUNNEN
Oberlahnstein % Ems
Natürliche Mineralwasser mehrfach prämiert.

Tafelgetränk des Kgl. Niedler. Hofes, in stets frischer Füllung. Kühllich bei allen besserem Mineralwasserhandelungen, Apotheken und Hotels.

HG 4550 2016

Hotel-Verkauf.

Plötzlich eingetretenes Verhältniss halber ist ein mit allem Komfort ausgestattetes Hotel in schweizerischen Fremdenkurort sofort preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten.

Offeren befördert unter Chiffre H 2111 R die Expedition dieses Blattes.

TECHNISCHES BUREAU

Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL

Architekt-Geometer des Hotel-Vereins Belgien
TECHNISCHES BUREAU für feuerfeste, schnelle und vorteilhafte Bauten. Vermindern aufzugebaute Feuergefahr erheblich die Versicherungsprämie.

— Pläne und Kostenanträge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —

Telegramm-Adresse: SANDELIN Brüssel. — Telefon 1074. 162

Als Hotel oder Pension 2107
verwendbar wird ein erst fertig gebautes Haus in Locarno zu vermieten gesucht.

Die Konstruktion ist ausserordentlich schön. 1500 m² Garten, schöner Aussicht auf Gebirge und See. Am Landungsplatz, 3 Minuten vom Bahnhof gelegen. 40 Zimmer. Gef. Oferten an folgende Adresse: Briefkasten 4156, Locarno.

sind absolut waschbar,
sind absolut desinfizierbar,
sind solider als Oelfarbenanstrich,
sind die **gediegendste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Badezimmer, Krankenstuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.



Junger tüchtiger, verheirateter Hotelier, der gegenwärtig ein bekanntes Passantenhotel leitet, sucht für kommende Wintersaison

selbstständige Direktionsstelle.

Offeren unter Chiffre H 2090 R befördert die Expedition dieses Blattes.



Balsthaler Closetpapier.
Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achtet auf nebenstehende Fabrikmarken welche fast Blatt für Blatt auf Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle gleich stark ist. Muster und Beispielequalitäten versendet der Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthaler in Zürich.

Das Christliche Kellnerheim Zürich 1956 Mühlebachstrasse 7 K 1056 Z empfiehlt sich den Herren Hotel-Angestellten — zur gefl. Benutzung. Gratis - Stellenvermittelung für Mitglieder. Anteilscheine à Fr. 5. — und Fr. 20. — sind noch vorrätig.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck. Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen. Wir bringen statutengemäss nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchsstation in S. Michael a. d. Eisach bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Natürlichkeit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Verzehr in gelegentl. Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben und Auskünte erteilt die Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck

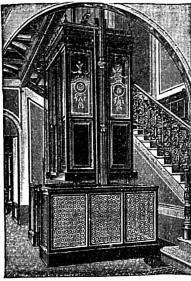


„ATLAS“ Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhein. Banquiers: Basler Handelsbank in Basel. Todes-, Erbfolgenfall- und Renten-Versicherungen, Zwackmässige und vortheilhafte Kommissionen zu äusserst kleinen Bedingungen. Neue konkurrenzlose Versicherungsart mit niedrigen Anfangsprämielen. Beispiel: Ein 30jähriger zahlt in den ersten 10 Jahren für eine Prämie von Fr. 10,000.— eine Jahresprämie von Fr. 134.—, und kann die Versicherung von 10 zu 10 Jahren erhalten. Eine besondere Vergleichsversicherungsumme und steigende Prämie und fallender Versicherungssumme fortgesetzt, oder jederzeit gegen eine andere Polizei ohne neue ärztliche Untersuchung umgetauscht werden. Nähere Auskünfte erteilt die General-Agentur: W. Kling, Eisengasse 12, Basel.

Schweiz-England. Täglich drei Express-Züge von London über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover. Billigte schnelle Route. Drei Abfahrten täglich. Seefahrt: 3 Stunden. Einfache u. Rückfahrt (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Hydraulische Speisenaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.
Telegramme: Rameleo, Zürich.
Telephone No. 1221.

Prima Referenzen.
Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
voranschriften gratis. (M. 500 Z.)
System der Personenaufzüge für
bestehende und neue Bauten.

Hoteliers, [2106]
welche gesonnen sind, ihre Ge-
schäfte zu verkaufen oder zu ver-
pachten, belieben es dem Unter-
zeichneten zu überlassen, die
Zeit in der Lage ist, ihnen solide
Kauf- resp. Pachtliebhaber zu
zusagen. Referenzen zu Diensten.
Das Agentur-Bureau:
W. Kling, Eisengasse 12, Basel.

Junges Ehepaar, fachtidig
und sprachkundig, gegenwärtig
Pächter einer Fremdenpension,
sucht für nächsten Winter Stel-
lung als

Oberkellner u. Gouvernante
in putzen Hause.
Offeren befördert die Expedition
unter Chiffre H 2099 R.

Hotel-Verkauf.

In grosser Hauptstadt der
deutschen Schweiz mit Fremden-
verkehr ist ein renommiertes, fein
möbliertes Hotel.

Hotel-Restaurant
Jahresgeschäft mit 1500 Hecto Biorkunsum, wegen Krankheit billig zu
verkaufen. Tüchtige Reflektanten
mit ca. Fr. 40'000 Vermögen stehen
die grossz. Brauereien zu Diensten.
Anschrift ertheilt F. Christ-
Brieff, 54 Freiestrasse, Basel.

On céderait
pour cause de santé, un fonds
d'hôtel de 1er ordre, situé sur une
des principales places au centre de
la ville de Bâle (Fr. 250'000).
Traiterait de gré à gré, rien des
agences. Offres à adresser à Bâle
sous chiffre R. F., case postale,
5153. (H 3887 Q) 2108

Kunstfeuerwerk
in alten Freistädten
mit geschmackvoller Zusammenstellung
empfiehlt 2026
Emil Sixer,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Hotel.
Ein mittleres Hotel im Berner
Oberland ist auf 1. Januar zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Das-
selbe enthält circa 75 Betten, und
ist bestens gelegen und bekannt.
Erstgemeinte Offeren unter Chiffre
Z. J. 5224 gel. zu richten an
Rudolf Mosse, Zürich. [2121]
(M. 9330 Z.)

MAISON FONDÉE EN 1828.



LOUIS MAULER & CIE
MOTIERS - TRAVERS
(Suisse) 1896

Cocclaufer. Manillalaufäuer
Matten.
Preisliste mit Abbildungen
gratis und franco.
Kostenveranschlagte und 1899
Muster-Collections franco.

Carl Prickau
Mechan. Weberei u. Mattenfabrik
Mombach b. Mainz.

Vorteilhafte
Kaffee-Offerete.
5 Kg. Kaffee, kräft. reisnahm. Fr. 4.85
feinst grün 6.50
* weiß 5.50
* weiß, kräft. 5.10
* grös. grosshauer. 5.70
* gelb, Centralamerika 8.90
Perl. hochfein 8.70
Perl. hochfein 8.50
geröstet 5.50
geröstet, hochfein 9.10
P. Joho, Verschlagsgeschäft,
H 3885 Q 2123



**Rhein- und
Moselweine**
beste Qualitäten
billigste Preise
M. Neumann & Sohn
Weingethübsitzer
und Weingroßhandlung
MAINZ.
Proben und Preislisten
auf Wunsch gratis und franco.

**Café * Restaurant
Konzertgarten**
zur
Kunsthalle
am Steinenberg
BASEL.

Rendez-vous der Fremden.
Reelle Preise
Biere vom Fass
Diners

Feine und bürgerliche Küche
empfiehlt H 3313Q
R. Zäch,
langjähriger Inhaber des "Hotel
Zäch", Stuttgart.

Für Provisionsreisende,
welche die Hotelkundschaft der
Schweiz besuchen, bietet sich guter
Nebenverdienst durch Verkauf
eines schon teilweise eingeführten,
soliden Artikels.
Offeren unter Chiffre Z.Z. 5225
an Rudolf Mosse, Zürich.
2122] (M. 4345 C.)

Passugger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Säuerling „Theophil“
Günstigste Analyse.
Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurants; in Kisten von 30, oder 50, Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilkunst A.-G., Zürich,
Kappelergasse 15.

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offeren, Fr. 3.—; jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—; Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Insätze müssen jeweils mit spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Chef de cuisine. Jüngster, durchaus tüchtiger und solider Mann findet Jahresstelle in einem Hotel der deutschen Schweiz. Offert nebst Zeugnissen und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1437.

Concierge. tüchtiger, für ein Hotel I. Ranges gesucht. Jahresstelle. Eintritt 1. Oktober. Prima Referenzen und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1435.

Concierge. In einem Hotel I. Ranges wird ein tüchtiger, zuverlässiger Concierge von 25—35 Jahren (ledig) gesucht. Offert mit Zeugnis-Kopien unter Chiffre 1449 an die Exped. ds. Bl.

Cuisinier, portier et fille de chambre, bien recommandés, sont demandés pour une pension en France (Midi). Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre 1459.

Gesucht in einem Hotel I. Ranges auf den 1. oder 15. Oktober: eine Hotel-Gouvernante, eine Restaurations-Kellnerin, welche Bar-kenntnis hat u. eine Café-Kochin. Nur prima Referenzen werden berücksichtigt. Schriftliche Offeren mit Zeugniskopien und Photographien sind unter Chiffre K 1366 L an H. Keller, Annencon, Habsburgerhof, Luzern zu adressieren. 2118

Haushalterin. Wir suchen per 15 September eine durchaus erfahrene Haushalterin, deutsch und französisch erforderlich. Neue Heimatstal, Davos-Dorf. 1438

Hoteldirektor, für ein schönes, neues Hotel mit grossem Restaurant, gegenüber einem Bahnhof, für nächstes Oktober gesucht. Derselbe hat das Hotel selbstständig zu führen muss bei Antritt Gesamt und Linie im Betrage von ca. Fr. 5000 abkaufen, welches ihm jedoch bei Wegzug wieder abgenommen wird. Gell. Offeren unter Chiffre O 6711 an Orell Füssli, Annencon, Zürich. 2119

Kellner-Volontär per 1. September gesucht. Offeren zu richten an „Hotel Linde, St. Gallen.“ 1442

Oberkellner, tüchtiger junger Mann, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig und mit excellenti Schrift in ein kleinem Hotel I. Ranges in Zürich für Jahresstelle ges. Eintritt 1. Oktober. Offeren mit Photographien und Zeugnissen in Abschrift unter Chiffre W 4067 Z an die Annencon-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 2115

Portier. Ein besseres Hotel II. Ranges in Bern, sucht einen tüchtigen, sprachkenndigen Portier. Prima Zeugnisse absolut notwendig. Eintritt Anfang September. Jahresstelle. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1458.

Office-Tochter. Eine starke, willige, jüngere Person aus guter Familie in das Office eines Hotels I. Ranges gesucht. Französ. Sprache erford. Jahresst. Eine Bewerberin, die im Hotelwesen bew. erhält den Vorzug. Offeren bef. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1436.

Sekretär, perfekt im Französischen und Englischen, mit Routine, zu Anfangs Oktober in die französ. Schweiz gesucht. Jahresstelle. Safr. Fr. 2000. Offeren an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1444.

Zimmermädchen, ordnungsgemäß, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig, in ein Hotel II. Ranges in Zürich gesucht. Jahresstelle. Eintritt sofort oder Anfang September. Offeren unter Chiffre X 4068 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2114

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offeren, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. **Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich.** Insätze müssen jeweils mit spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine. Suche für einen jungen, braven u. linken Mann, der seine 3jährige Lehrzeit als Koch in meinem Hotel mit bester Zufriedenheit beendet hat und über diese Sommer-Saison als II. Koch in einem riesigen grösseren Hotel thätig ist, passende Stellung für kommenden Winter in der französ. Schweiz oder Süden Frankreichs. Aise ist auch ziemlich tüchtig in der Patisserie. Gel. Offer. erbte an: Schenkel's Hotel Rosatsch, St. Moritz-Dorf, Oberengadin. 1415

Apprenti cuisinier. Jeune homme, ayant fait un bon apprentissage de pâtisserie, actuell. faisant la saison comme apprenti cuisinier, désire place pour apprendre l'état de cuisinier à fond. S'adresser à l'administration du journal sous chiffre 1424.

Buchhalter. Junger Mann mit kaufmännischer Bildung und im Hotelbuch bewandert, sucht Stelle auf kommende Winter-Saison. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gell. Offeren an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1410.

Chef de cuisine, junger tüchtiger, in allen Branchen bewandert, wünscht auf kommenden Winter Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Beste Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Offeren an: C. T., Hôtel du glacier, Meiden, Kt. Wallis. 1417

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificata, connaissant toutes les branche de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'hiver ou pour saison d'hiver pour hôtel de première ordre. Entrée fin septembre. Adr. les offres à l'administr. du journal sous chiffre 1365.

Chef de réception. Junger Hotelier, im Winter ohne Beschäftigung, der 4 Sprachen mächtig, im Hotelbuch gebildet, gut repräsentirt, u. mit den Referenzen u. Zeugnissen verset., sucht passend. Engag. für den Winter. Offeren an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1432.

Congierge. Ein zuverl. Mann, 43 J. alt, welcher mit allen Branchen des Hotelgewerbes vertr. und der 4 Hauptsprachen mächtig ist und prima Zeugn. besitzt, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 1. Oktober an. Offer. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1402.

Congierge, parlant quatre langues, cherche place pour l'hiver prochain. Réferences 1^{re} ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1422.

Congierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, der 8 Sprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1387.

Congierge-Conducteur. Schweizer, 23 J. alt, die 4 Hauptsprachen sprech, gegenwärtig in Stellung als Congierge, v. ünscht gestützt auf gute Zeugn. Engagiert in obiger Eigenschaft für kommende Saison. Gute Empfehlungen. Offer. unt. Chiffre 1446 an die Exped. ds. Bl.

Conducteur. Junger, energischer Mann, 24 J. alt, deutsch, französ. und engl. sprechend, mit sehr guten Zeugn. auf Hotel I. Ranges, sucht batdn. Engag. als Conducteur oder Consergne. Referenzen zu Diensten. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1447.

Courier-Kellnerin sucht auf Winter Engagement. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1416.

Cuisinier-Volontaire. Jeune cuisinier, ayant fait un apprentissage de préférence dans l'hôtel de la suisse française. Entrée à partir du 1. September. Adr. les offres à l'aum. du journal. sous chiffre 1455.

Directeur-Chef de réception ou 1er secrétaire, suisse franc., sérieux, 30 ans, connaissant à fond 3 langues, corresp. et comptabilité, très au courant de tous les services d'hôtel, desire place pour l'hiver ou à l'année dans une maison 1er ordre. Excellents certificats et références. Adresser les offres à l'administr. du journal. sous chiffre 1391.

Gouvernante, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Referenzen, sucht Jahres- oder Saison-Stelle. Eintritt nach Belieben. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1420.

Gouvernante. Eine nette, gebildete Tochter, 24 Jahre alt, welche auf kommande Wintersaison Stelle in einem Hotel I. Ranges oder zur selbständigen Führung eines kleinen Hotels. Event. würde sich dies finanziell beteiligen. Offert. unt. Chiffre G 3266 Y beliebt man zu richten an Haasenstein & Vogler, Bern. 2116

Kellermeister. Junger Mann, 30 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, militärfrei, wünscht Jahres- od. Saisonsstelle in grosses Hotel. Eintritt Oktober. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offeren an die Expedition des Bl. unter Chiffre 1440.

Koch, jünger, selbständige und tüchtig, sucht Stelle auf 1. oder 15. Oktober. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Geff. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1454.

Kochlehrling. Junger, kräftiger Mann aus guter Familie, welcher seine Lehrzeit als Bäcker-Konditor vollendet hat, wünscht Kochstelle in einem renommierten Hotel. Offeren und Konditionen an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1433.

Kochvolontär. Ein, eben seine Lehrzeit beendigter, junger Mann, wünscht Stelle als Kochvolontär. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1439.

Liftier-Commissionär. Junger Mann, deutsch und franz. sprechend, mit besten Zeugnissen vers., sucht Stelle als Liftier oder Commissionär auf kommende Wintersaison nach dem Süden Frankreichs od. der franz. Schweiz. Offer. an die Exp. d. Bl. unt. Chiffre 1423.

Oberkellner oder zweiter Sekretär mit prima Zeugnissen versehen, Schweizer, 29 Jahre alt, 5 Sprachen mächtig, sucht Winter- ev. Jahresstelle. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1404.

Oberkellner, tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehen, 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen und Buchführung mächtig, sucht Stellung für die Wintersaison eventuell Jahresstelle. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1440.

Pâtissier, tüchtiger, 21 Jahre alt, sucht für kommende Winter-Saison Stelle. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1443.

Pâtissier, 21 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, mit Diplom und guten Zeugnissen, sucht Stelle in einem besseren Hotel. Eintritt vom 1. Oktober an. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1450.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1448.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1449.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1450.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1451.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1452.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1453.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1454.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1455.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1456.

Pâtissier, 22 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, wünscht seine Stellung für die Wintersaison versch. Jahre. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1457.

Pâtissier-Kassier. Junger Mann, deutsch, französ. u. engl. in Wort und Schrift, etw. etw. sprachkennt, erworben hat u. gegenwärtig als Pâtissier thätig ist, sucht Stellung für den Winter im Süden oder Jahresstelle. Eintritt 1. Oktober. Offer. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1427.

Pâtissier-Volontär. Ein gewandter Koch, 23 Jahre alt, mit auszeichneten Zeugnissen, sowie mit einem solchen wie Sekretär-Volontär verset., der 4 Hauptspr. kundig, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft. Offeren an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1457 an die Expedition ds. Bl.

Zimmermädchen, tüchtiges beider Sprachen mächtig, sucht Stelle für Mitte September in Hotel I. Ranges der französ. Schweiz oder nach dem Süden. Offeren unter Chiffre 1453 an die Exp. d. Bl.

Zimmermädchen, deutsch und französ. sprechend, wünscht Stelle in grösseres Hotel. Gute Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offeren an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1449.

Zimmermädchen, tüchtiges beider Sprachen mächtig, sucht Stelle für Oktober in die französ. Schweiz oder nach dem Süden. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1434.

Zimmer- oder Restaurationskellner, deutscher Nationalität, 21 J. alt, mittlere Statur, perfekt französ. und engl. sprechend, sucht Stelle zu baldigem Eintritt. Zeugnisschriften und Photographie zu Diensten. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1431.

AVIS.
Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offeren einsendet, hat diesen auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu markieren und die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann urprüngl. und franko an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Interessenten mitzuteilen.